

Vorlage zu TOP 7
der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 25. Juni 2019

Feststellung von eventuellen Hinderungsgründen der am 26. Mai 2019 neu gewählten Gemeinderäte

Die Wahlergebnisse sind mit der Beilage im Amtsblatt Nr. 22 am 31. Mai 2019 veröffentlicht worden. Einsprüche gegen die Wahl sind innerhalb der zulässigen Frist nach der Bekanntmachung des Wahlergebnisses bei der Rechtsaufsichtsbehörde nicht eingegangen. Derzeit sind die Wahlunterlagen zur Prüfung bei der Kommunalaufsicht im Landratsamt Sigmaringen.

Nach der Wahl des Gemeinderates am 26. Mai 2019 hat die Stadtverwaltung die Gewählten von ihrer Wahl informiert. Zugleich wurden sie gebeten, eine Erklärung abzugeben, ob sie die Wahl annehmen und ob ihnen eventuelle Umstände bekannt sind, die sie an der Übernahme und Ausübung des Amtes hindern.

In nachfolgender Vorschrift sind die möglichen Hinderungsgründe aufgeführt:

§ 29 Hinderungsgründe

(1) Gemeinderäte können nicht sein

1. a) Beamte und Arbeitnehmer der Gemeinde,

b) Beamte und Arbeitnehmer eines Gemeindeverwaltungsverbands, eines Nachbarschaftsverbands und eines Zweckverbands, dessen Mitglied die Gemeinde ist, sowie der erfüllenden Gemeinde einer vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft, der die Gemeinde angehört,

c) leitende Beamte und leitende Arbeitnehmer einer sonstigen Körperschaft des öffentlichen Rechts, wenn die Gemeinde in einem beschließenden Kollegialorgan der Körperschaft mehr als die Hälfte der Stimmen hat, oder eines Unternehmens in der Rechtsform des privaten Rechts, wenn die Gemeinde mit mehr als 50 vom Hundert an dem Unternehmen beteiligt ist, oder einer selbstständigen Kommunalanstalt der Gemeinde oder einer gemeinsamen selbstständigen Kommunalanstalt, an der die Gemeinde mit mehr als 50 vom Hundert beteiligt ist,

d) Beamte und Arbeitnehmer einer Stiftung des öffentlichen Rechts, die von der Gemeinde verwaltet wird,

2. Beamte und Arbeitnehmer der Rechtsaufsichtsbehörde, der oberen und der obersten Rechtsaufsichtsbehörde, die unmittelbar mit der Ausübung der Rechtsaufsicht befasst sind, sowie leitende Beamte und leitende Arbeitnehmer der Gemeindeprüfungsanstalt.

Satz 1 findet keine Anwendung auf Arbeitnehmer, die überwiegend körperliche Arbeit verrichten.

(2) (aufgehoben)

(3) (aufgehoben)

(4) (aufgehoben)

(5) Der Gemeinderat stellt fest, ob ein Hinderungsgrund nach Absatz 1 gegeben ist; nach regelmäßigen Wahlen erfolgt die Feststellung vor der Einberufung der ersten Sitzung des neuen Gemeinderats.

Nach Absatz 5 des § 29 entscheidet der Gemeinderat in der alten Besetzung noch vor der konstituierenden Sitzung des neuen Gemeinderates ob eventuelle Hinderungsgründe gegeben sind. Nach Ansicht der Stadtverwaltung ist dies nicht der Fall.

Beschlussvorschlag:

Es wird vorgeschlagen unter Vorbehalt der Prüfung der Wahlunterlagen durch das Landratsamt zur Feststellung der Gültigkeit der Gemeinderatswahl, festzustellen, dass bei keinem der neu gewählten Gemeinderäte ein Hinderungsgrund vorliegt.